

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 27 (1954)
Heft: 9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

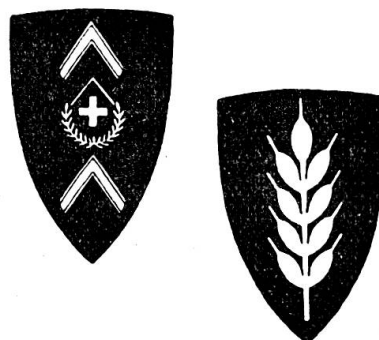
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Fourier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes und des
Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen



Am Morgen des 21. August 1954 ist unser langjähriger Drucker, unser Freund und Kamerad

Herr Major Robert Müller

Qm. Platzkommando Unterwalden

geb. am 8. Mai 1906, von und in Gersau, nach langem, mit Heroismus ertragenem Leiden erlöst und in eine bessere Welt abberufen worden.

Der Schweiz. Fourierverband, wie auch der Verband Schweiz. Fouriergehilfen stehen ergriffen am Grabe des früh Verblichenen. Am 1. Januar 1936 übernahm Robert Müller Druck und Verlag unserer Fachzeitschrift. Es geziemt sich, einen Augenblick stillzustehen und sich zu fragen, was der S. F. V. geworden wäre ohne seine gediegen redigierte und stets sauber gedruckte Zeitung. Robert Müller hat sein ganzes

Wissen und Können in die Zeitung gelegt, die sozusagen ein Teil seiner selbst wurde. Die Kontinuität der Herausgabe lag ihm stets besonders am Herzen und nur ein einziges Mal, im August/September 1939 bei Kriegsausbruch, mußten zwei Nummern zusammengelegt werden, weil einfach zu wenig Hände mehr da waren. In der langen Vertragszeit hat sich zwischen Vertraggeber und -nehmer ein eigentliches Vertrauensverhältnis herausgebildet, getragen von echter Kameradschaft, erfüllt von Achtung zu- und gegeneinander. Vor wenigen Jahren durfte unser Freund auch das Jubiläum des hunderjährigen Bestehens der Buchdruckerei Müller in Gersau feiern und sich freuen am Segen, der auf dem Werke seiner Vorfahren ruhte.